

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 01.03.2017.

Stabile Preise bei Ansbacher Bullenkälber

918 Kälber in Ansbach verkauft.

Mit einem Kilopreis von 5,53 Euro (= 6,12 Euro inkl. MwSt.) blieben die Bullenkälber zur Mast stabil auf einem hohem Niveau. Bei einem Lebendgewicht von 91 Kilo erreichte das Durchschnittskalb somit 503 Euro (= 556 Euro inkl. MwSt.). Die jungen Kälber im Alter von 30 bis 40 Tagen (243 Tiere) wurden mit einem Kilopreis von 5,81 Euro (= 6,43 Euro inkl. MwSt.) wie gewohnt überdurchschnittlich bezahlt. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,39 Euro inkl. MwSt.

Die 45 angebotenen Kuhkälber zur Zucht wurden restlos abgesetzt. Mit einem Durchschnittspreis von 362 Euro (= 400 Euro inkl. MwSt.) blieben die Tiere nach dem Preishoch des letzten Marktes wieder leicht zurück. Bei einem Lebendgewicht von 99 Kilo errechnet sich ein Kilopreis von 3,66 Euro (= 4,05 Euro inkl. MwSt.).

Nach der Preissteigerung des Vormarktes konnten die weiblichen Nutzkälber nochmals zulegen und erzielten einen Kilopreis von 3,63 Euro (= 4,02 Euro inkl. MwSt.). Das 82 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte einen Verkaufserlös von 298 Euro (= 329 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 15. März.